

Drei Beispiele von Menschen, die Kindern wirklich helfen. Vorbilder, die Schule machen sollten



Familie mit Herz: Andreas und Jacqueline (li.) und Anneliese und Prof. Reinfried Pohl (re.) mit ihrem „Schumi“ im Mega-Strandkorb. Ganz rechts: Reinfried Pohl, neben ihm Dr. Anna Pohl

EIN HERZ FÜR KINDER



Sie spendeten über 2 Millionen Euro

Es ging um die ganze Welt – das Foto der Staats- und Regierungschefs im Riesen-Strandkorb beim G8-Gipfel. Das legendäre Sitzmöbel hat mittlerweile einen neuen Besitzer! Einen mit einem ganz großen Herzen! Finanz-Papst Professor

Dr. Reinfried Pohl (79), Gründer und Chef der in Frankfurt beheimateten „Deutschen Vermögensberatung AG“, ersteigerte den Mega-Korb für sagenhafte 1 Million Euro – zugunsten „Ein Herz für Kinder“.

Gefeiert hat der „Doktor“, wie er von seinen Leuten liebevoll genannt wird, seinen nagelneuen Strandkorb mit einer weiteren Legende: Rennfahrer Michael Schumacher (38). Bei der DVAG-Konferenz des Unternehmens in der Festhalle machte „Schumi“ höchstper-

sönlich einen Boxenstopp. Motivierte 8000 Vermögensberater. Und testete anschließend beim Probesitzen den ersteigerten G8-Korb. BILD sagt: Danke für das tolle Engagement.

Statt Geschenken! Fraport spendet 10 000 Euro

Jedes Jahr die gleichen pflichtbewussten Geschenke für Kunden und Geschäftspartner? „Nein“ sagt die Fraport AG! Frankfurts Flughafenbetreiber verzichtet auf Präsente, spendet stattdessen 10000 Euro an „Ein Herz für Kinder“. Airport-Chef Dr. Wilhelm Bender ist sicher: „Angesichts der großen Kinderarmut in Deutschland möchten wir auf diese Art helfen und sind sicher, dass unsere Geschäftsfreunde dafür größtes Verständnis haben!“



Torsten Waack, neckermann.de-Chef, zeigt Brenda ihren neuen Tretroller

neckermann.de und DHL! Geschenke für 20 000 Kinder



Heinrich Eilers freut sich mit Mama Michaela und Sohn Timo über eine warme Hose

Seit Wochen lesen freundliche Mitarbeiter von neckermann.de Wunschzettel, packen Päckchen, denken an arme und hilfsbedürftige Kinder in ganz Deutschland: 20000 Geschenke im Wert von 1 Million Euro hat das Unternehmen zur Verfügung gestellt. Mit

Unterstützung von DHL werden sie von Frankfurt aus auf den Weg geschickt. Start der Glückmach-Aktion war Ende November in der Frankfurter „Ichthys“-Gemeinde, seitdem rollen die DHL-Lkw vollbepackt mit neckermann.de-Präsenten durchs Land. Inhalt: Fahrräder,

Kleidung, Technik. 305 soziale Einrichtungen werden angesteuert. Chef Torsten Waack: „Es ist für uns eine besonders schöne Aufgabe, Weihnachtswünsche zu ermöglichen, die sonst vielleicht nicht in Erfüllung gegangen wären.“